

## **Patienten-Information**

Liebe Patientin, lieber Patient  
bei Ihnen ist die

# **HÄMORRHOIDEN-OPERATION**

geplant.

## **BEGRIFFSERKLÄRUNG**

Innere **Hämorrhoiden** sind eine krankhafte Vergrösserung des aus Blutgefässen bestehenden Schwellkörpers am Darmausgang.

## **GEFAHREN DER KRANKHEIT**

Durch wiederholte Blutungen können Hämorrhoiden zur Blutarmut führen. Selten kommt es durch eine starke Blutung zum Schockzustand. Werden die Hämorrhoiden nicht frühzeitig behandelt, so werden sie schliesslich so gross, dass sie aus dem After herausragen. Es kann dann zu starken Schwellungen und zum sogenannten Analprolaps kommen, der sehr schmerzhaft ist und notfallmässig operiert werden muss.

## **BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN**

Auch kleine Hämorrhoiden können Beschwerden verursachen (Blutung, Schmerzen, Jucken). Diese können aber meist ohne Operation behandelt werden (Salben, Zäpfchen, Verödung, Gummiband). Hämorrhoiden welche nach dem Stuhlgang von Hand zurückgeschoben werden müssen oder solche, die gar nicht mehr zurückgeschoben werden können, müssen operiert werden. Es gibt verschiedene Operationstechniken. Die Abtragung mit dem Stapler (Klammernahtgerät) wird bei uns wegen der z.T schweren Komplikationsmöglichkeiten nicht durchgeführt.

## **OPERATIONSTECHNIK**

Die Hämorrhoidalknoten (höchstens drei) werden abgetragen und die zuführenden Gefässe abgebunden. die entstandenen Wunden werden wieder verschlossen.

## **NARKOSE**

Diese Operation wird entweder in Rückenmarksanästhesie oder in Allgemeinnarkose durchgeführt.

## KOMPLIKATIONSMÖGLICHKEITEN

Der Erfolg und die Risikolosigkeit einer ärztlichen Behandlung kann in keinem Falle garantiert werden, doch sind heute allgemeine Komplikationen von Operationen, wie Infektionen (Lungenentzündung), Venenthrombosen (Gerinnselbildung) und Lungenembolien (Gefässverschluss durch verschleppte Gerinnsel) durch die eingehende Abklärung vor der Operation und durch Schutzmassnahmen während des Spitalaufenthaltes sehr selten geworden. Verletzungen von Organen und Blutgefässen sind durch eine standardisierte Operationstechnik auf ein Minimum reduziert worden. Auch ist heute eine schnelle und wirksame Therapie solcher Probleme möglich.

Durch die Verschmutzung mit Stuhl kann es zu einer Wundheilungsstörung kommen, welche die Heilung verzögert. Selten kommt es zu Nachblutungen in den ersten Tagen nach der Operation. Bei ausgedehnten Operationen kann sehr selten eine narbige Verengung des Afters oder eine Schliessmuskelschwäche die Folge sein. Folgeoperationen sind dann nötig.

## NACHBEHANDLUNG

Nach der Operation werden Sie wieder auf Ihr Zimmer verbracht. Bereits am selben Tag dürfen Sie mit Essen und Trinken beginnen. Nach jedem Stuhlgang und mindestens dreimal täglich müssen die Wunden ausgeduscht und getrocknet werden. Sobald Sie mit der Pflege der Wunden vertraut sind, dürfen Sie das Spital verlassen. Für die ersten 3 Wochen nach der Operation werden Sie ein Mittel zum Erweichen des Stuhls erhalten, um die Nähte zu schonen. Längerfristig ist als Prophylaxe gegen das Wiederauftreten von Hämorrhoiden die Einnahme eines Quellmittels (Colosan mite, Colosoft oder Metamucil) empfehlenswert.

## PROGNOSE

Die Operation kann zwar die vorhandenen Hämorrhoidalknoten beseitigen. Das Wiederauftreten neuer Knoten wird aber nur durch eine Regulierung der Stuhlgewohnheiten (faserreiche Kost) verhindert.

## MITHILFE

Ihre Mitarbeit durch sorgfältige Beantwortung unserer Fragen, Hinweise auf Risiken und Komplikationen im Zusammenhang mit früheren Operationen oder Ihrem Beruf, sowie Befolgung der Anordnungen des medizinischen Personals, hilft wesentlich, das Risiko des bevorstehenden Eingriffes zu senken.

## AUFKLÄRUNGSGESPRÄCH

Ein Aufklärungsgespräch mit Dr. ...., bei dem ich sämtliche mich interessierenden Fragen gestellt habe, hat anhand der obigen Informationen stattgefunden und ich habe keine weiteren Fragen.

Ich willige hiermit in den obigen Eingriff einschliesslich Narkose, Untersuchungen und Nebeneingriffen ein. Mit Änderungen und Erweiterungen, die sich während der Operation als notwendig erweisen, bin ich einverstanden.

Datum: ..... Unterschrift: .....

© Prof. Dr. med. M. Röthlin 2009